

**Christlich Demokratische Union**



CDU-Luckenwalde, Beelitzer Straße 34, 14943 Luckenwalde

**Beelitzer Straße 34**  
**14943 Luckenwalde**  
 ☎ 03371 / 61 71 50  
 ✉ [info@cdu-luckenwalde.de](mailto:info@cdu-luckenwalde.de)  
 🌐 [www.cdu-luckenwalde.de](http://www.cdu-luckenwalde.de)

Luckenwalde, 30.März 2009

An die  
 Bürgermeisterin der Kreistadt Luckenwalde  
 Frau  
 Elisabeth Herzog- von der Heide  
 14943 Luckenwalde  
 Markt 10

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

der CDU - Stadtverband und die CDU -- Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung möchten mit der Verlegung von Stolpersteinen des Künstlers Gunter Demnig an die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Luckenwalde erinnern, die Opfer des Holocaust wurden.

Dazu sollen Pflastersteine mit Messingplatten, die den Namen, das Geburtsdatum und, wenn bekannt, das Sterbedatum, enthalten vor ihrem letzten frei gewählten Wohnort in Luckenwalde in den Gehweg eingelassen werden.

Mit diesem Vorhaben möchten wir das Gedenken an die Opfer aus der Zeit des Nationalsozialismus in unserer Heimatstadt erlebbar machen und insbesondere die jüngere Generation zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit der Geschichte auffordern und zu weiterer Projektarbeit anregen.

Wir haben uns dazu mit Herrn Pfarrer Riemer in Verbindung gesetzt, weil er durch seine akribischen Nachforschungen in den vergangenen 25 Jahren sehr umfangreiches Material über die jüdischen Mitbürger zusammengetragen und auch noch Kontakt zu Überlebenden und Nachfahren dieser ehemaligen Luckenwalder hat. Aus dieser Zusammenarbeit heraus wollen wir an folgenden Orten in der Stadt unser Vorhaben in die Tat umsetzen:

1.

**Poststraße 27 für**

**Herrn Dr. med. Leo Schwarzweiß**

Arzt in Luckenwalde von 1900 bis 1937  
 von 1914 bis 1918 Frontkämpfer, Eisernes Kreuz, kriegsbeschädigt  
 geboren am 14.08.1873 in Prenzlau  
 deportiert aus Berlin mit dem 73. Alterstransport am 06.11.1942  
 gestorben am 04.02.1943 in Theresienstadt

und

**Frau Else Schwarzweiß, geb. Josephson**

geboren am 30.11.1884 in Neutomischel  
 in Luckenwalde von 1910 bis 1937  
 deportiert aus Berlin mit dem 73. Alterstransport am 06.11.1942  
 gestorben am 03.01.1943 in Theresienstadt

Die 95-jährige Schwiegertochter des Ehepaars Schwarzweiß lebt in Florida, wir sind sicher, dass wir mit der Ehrung ihrer Schwiegereltern der alten Dame eine große Freude machen können. Herr Pfarrer Riemer steht mit ihr im persönlichen Kontakt und wird ihr diese Nachricht mit entsprechenden Fotos übermitteln. Wegen des hohen Alters von Frau Schwarzweiß fiel unsere Entscheidung für die ersten Stolpersteine auf das Arztehepaar.

**Christlich Demokratische Union**



**Stadtverband Luckenwalde**

**2.  
Puschkinstraße 28 für**

**Frau Charlotte Rieck, geb. Scherokosz**

geboren am 30.01.1886 in Berlin  
in Luckenwalde von 1918 bis 1939  
deportiert mit dem 104. Transport am 19.04.1944 nach Theresienstadt  
verschollen in Auschwitz am 15.05.1944

**Beelitzer Straße 34  
14943 Luckenwalde  
☎ 03371 / 61 71 50  
✉ info@cdu-luckenwalde.de  
🌐 www.cdu-luckenwalde.de**

Frau Rieck war die kinderlose Witwe des nichtjüdischen Prokuristen Willi Rieck. Solange ihr Mann lebte, galt ihre Ehe als „geschützt“. Willi Rieck starb am 24.02.1944.

Frau Rieck hat, soweit bekannt, keine Nachfahren, die ihrer gedenken könnten. Deshalb fiel unsere Wahl für den dritten Stolperstein auf diese Luckenwalderin. Wir wollen das Andenken übernehmen.

Die Verlegung dieser ersten drei Stolpersteine in unserer Heimatstadt soll ein erster Schritt sein und ein fortlaufendes Projekt begründen.  
Inzwischen wurden in über 400 Orten, auch in Österreich, Ungarn, Tschechien und Polen, mehr als 18.000 Stolpersteine verlegt.  
In die Reihe dieser Orte wollen wir auch unsere Stadt einordnen.

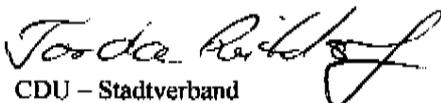
Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Initiative eine breite Resonanz in der Bevölkerung finden werden und laden Sie ein, mit uns gemeinsam dieses Vorhaben umzusetzen. Damit wollen wir rechtsextremen Tendenzen, die sich jetzt gerade auch in Luckenwalde verstärken, entgegenreten.  
Wir bitten Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, uns in unserem Anliegen zu unterstützen und erforderliche Abstimmungen mit dem Tiefbauamt einzuleiten.  
Die Entnahme der vorhandenen Steine und die Verlegung erfolgt direkt von Gunter Demnig, ein Stolperstein ist 10 x 10 cm groß. Alle Steine gehen in das Eigentum der Stadt über.

Als Ansprechpartnerin steht ihnen Frau Torda Rietdorf zur Verfügung. Sie hat erforderliche Vorklärungen mit dem Künstler bereits erledigt. Einen eventuellen Verlegertermin für den Sommer bzw. Herbst dieses Jahres können wir Mitte April bekommen.  
Unter [www.stolpersteine.com](http://www.stolpersteine.com) erhalten Sie alle notwendigen Informationen zu diesem Projekt.

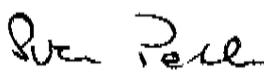
Frau Rietdorf ist zu erreichen:  
Tel. 030-227 70183, tagüber oder 0176-673 30913 mobil.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

  
CDU – Stadtverband  
Torda Rietdorf  
stellvertretende Vorsitzende

  
CDU – Fraktion  
Michael Wessel  
Fraktionsvorsitzender

  
CDU Brandenburg  
Stellvertretender Landesvorsitzender Sven Petke MdL